„Lasst uns mutig sein, dann jedenfalls ist mir um die Zukunft nicht bange.“

Der designierte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier nach seiner Wahl durch die Bundesversammlung

Angebohrt

Orakel der Lebenserwartung

„Herr Doktor, sagen Sie mir, wie lange ich lebe!“ Diese Frage könnte bald zum Alltag in der Zahnarztpraxis werden. Nun kennt man ja Orakel aller Art – vorrangig, um Fußballergebnisse vorherzusagen. Dass sich auch Zahnmediziner um die Lebenserwartung ihrer Patienten kümmern, ist neu. Doch es gibt wissenschaftliche Belege, dass sie da genauer sein können als Kraken oder Koalas. Laut einer Studie, die kürzlich in der Fachzeitschrift *Periodontology* 2000 veröffentlicht wurde, kann der Zustand der Mundhöhle nämlich Hinweise auf den gesundheitlichen Zustand und sogar auf die Lebenserwartung eines Menschen geben. Wie Wissenschaftler herausfanden, lässt die Anzahl der Zähne, die ein älterer Mensch noch hat, auf seine Lebenserwartung schließen: Demnach haben Menschen, deren Gebiss um die 70 noch vollständig ist, gute Chancen, ihren 100. Geburtstag zu feiern. Auf der anderen Seite können Zahnfleischerkrankungen bis hin zum Zahnverlust ein Indikator für weitere Erkrankungen sein. Wem mit 65 fünf oder mehr Zähne fehlen, entwickelt demnach eher Herz-Kreislauf-Krankheiten, Diabetes oder Osteoporose – allesamt Krankheiten, die die Lebenserwartung entscheidend verkürzen können. Wenn es auch nicht auf den Tag genau funktioniert, einen Zusammenhang zwischen Zahngesundheit und Lebenserwartung können Zahnärzte durchaus herstellen.

Spektakel des Zahnpasta-Lächelns

Die schönste Frau der Welt ist eine Französin – und angehende Zahnärztin: Die 24-jährige Iris Mittenaere aus Lille hat sich im Januar bei der Wahl zur Miss Universe gegen 85 Konkurrentinnen durchgebissen. Gelernt ist gelernt, schließlich müssen Zahnmedizinstudenten im Laufe ihres Studiums ja durchaus immer wieder Fleiß und Ausdauer unter Beweis stellen – ein nicht zu leugnender Vorteil also bei all den Misswahlen, die die frühere Miss France im Vorfeld gewinnen musste. Und auch in puncto Zahnpasta-Lächeln sind angehende Zahnmedizinerinnen ganz weit vorn. Die Krönung einer Kollegin zur Miss Universe kann Zahnärzte und Zahnärztinnen also wenig überraschen – vielmehr aber doch die Frage, wie Mademoiselle ihre Termine bei Coiffeur, Pediküre und Personaltrainer amalgamiert mit ihren Klausuren, Patientenkursen und dem einen oder anderen Sinuslift am Schweinekiefer? Das alles wissen wir nicht, nur so viel: Die Miss liebt extreme Sportarten, reist und kocht gerne. Und zumindest beim Umkleiden kann sie Zeit gut machen: Von der Bademode ist eine geübte Miss schnell in das Hauch von Nichts der Abendgarderobe geschlüpft. Zahnarzt Kittel drüber, fertig ist das Arbeitsoutfit. Übrigens: Mademoiselle Mittenaere hat dies alles nicht für sich allein auf sich genommen. Nein, Mademoiselle hat es getan, um sich in ihrem neuen Amt für mehr Zahn- und Mundgesundheit einzusetzen.

mr

mr